

Generallanzeier für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Buchhofstraße 12 bis 14 beim Köpferhof 1. Eingang für Verlag, Expedition und Drucker: Buchhofstraße; für Redaktion: Köpferhof. Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 1216, Redaktion Nr. 423, Expedition und Drucker Nr. 312. Hauptstellen: Werra-Zeitung, 34 (Tel. Nr. 1535) und Bürger, 7 in Giebichenfelden (Tel. Nr. 1405). Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle a. S.

Nummer 38

Halle a. S., Dienstag den 29. September

1914

Der Stand der Schlacht an der Wisne.

Genf, 28. September. Nach dem heute abend hier eingetroffenen französischen Communiqué ist keine Aenderung der Kriegslage eingetreten. Es herrscht ziemlich Ruhe auf der ganzen Front, abgesehen von einigen deutschen Angriffen zwischen der Wisne und den Argonnen. (B. L.)

Der Fall des Forts Camp des Romains immer noch geheimlich!

Paris, 28. September. Am Berliner Vorkriegsbericht liest man, daß die französische Generallanzierung noch immer den Fall des Forts Camp des Romains verschweigt. Die Kunde von der Niederbringung dieser bedeutenden Festung und die damit verbundene schwere Gefährdung des französischen Heeres wäre gewiß, den Gläubigen an die Widerstandsfähigkeit der französischen Armee schon jetzt zu gefährden und damit einen Umstoß in der Beurteilung der europäischen Kriegslage nach sich zu ziehen.

Noch eine Taube über Paris.

Paris, 28. September. Es waren, wie jetzt gemeldet, zwei Flugzeuge von einem Taube, die gefahren, nach Norden kommend, Paris überlegen. Das eine, das gegen 11 Uhr erschien, ließ aus großer Höhe im ganzen ? W o m e n, welche die Herrn Heister Radio-Apparate hatten, herabfallen. Einige waren mit langen schweren Fäden versehen, welche die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sich zogen. — Andere hatten nur die Fahne mit der angelegenen Winkelfarbe von der Zeder. Eine der Bomben fiel auf dem rechten Ufer der Seine bei der Trocheter Höhe, nicht weit vom Palais des Beaux-Arts in der Rue de Valenciennes. Eine andere Bombe geriet über das Dach eines Palais, das einem österreichischen Konsulatsgebäude gehörte. Die anderen fielen, anscheinlich nur geringen Schaden anrichtend, in der Rue Jansen, der Rue de Valenciennes und der Rue Marguerite nieder. Der zweite Taube erschien nachmittags auf einer Taube über Paris und war einem heftigen Gewehrfeuer ausgesetzt. Er hatte nur Zeit, eine einzelne Bombe herabzulassen, weil die inländischen und alle des Winkelfarben herabgelassenen französischen Flieger sofort nach ihm durch die Luft. Paris befindet sich in einer berechtigten Aufregung und hat über das Wiedererscheinen der deutschen Flieger, obwohl nicht mit Enttäuschung über die Unfähigkeit des eigenen Fliegerkorps, das es nicht gelingen will, die deutschen Flieger fernzuhalten. (B. L.)

Von den Kämpfen um Verdun.

Wien, 28. September. Der Kriegskorrespondent des 'Neuen Wiener Tagblattes' gibt folgende Schilderung von den letzten Kämpfen um Verdun: Ich wohnte gestern den Kämpfen des rechten Flügels der Verlagerungsarmee bei, deren Ziel es ist, die Westfrontlinie zwischen Verdun und Toul zu durchbrechen. Die Operationen der Armee begannen vor etwa acht Tagen durch Einschließung der Hauptlinie in die Front, während große Truppenenteile die Fronten gegen Verdun und Toul sichern mußten. Hierbei kam es zu größeren Kämpfen. Der Gegner wurde überall geworfen. Heftigste war die Erstürmung der französischen Stellungen auf dem Ostrand der Côte de Vaux, trotz starker artillerieller Gegenangriffe aus der Gegend von Monville und Trovans. Die Deutschen waren den Feldern gegen Verdun voranzukommen, daß dieser wichtigste französischen Operationsort war. Nach Eroberung der Fronten konnte das Vordringen der deutschen schweren Artillerie und der österreichischen Motortruppen rasch und erfolgreich erfolgen. Donnerstagsabend eroberten die Deutschen St. Mihiel. Gestern früh wurde das Fort Camp des Romains im Sturm genommen. Einige Schritte neben der Motortruppe, Batterie gerieten vier Journalisten in ein scharfes Schrapnell- und Granatenfeuer. Das folgende Wissen war von unheimlicher Wirkung. 15 Schritte vor uns lag ein Schrapnell im Walde. Ein früheres Schrapnell lagte an der gleichen Stelle wie heutige Sandbühnen. Sie lagen im Walde, das der feindlichen Artillerie. Unsere Motortruppen arbeiten vorwärts. Zwei Kilometer vor uns war ein Infanterieposten. Die französischen Leiden liegen umher. (Nat. Sig.)

Beppeln über Blandern.

Ostende, 28. September. Ein Beppelnachtschiff unternahm in der letzten Nacht eine neue Straf-Expedition, eben jedoch über Ostende zu kommen. Es überlegte Ost und West, wo es um 1 Uhr 30 Minuten fünf Bomben warf. Darauf machte sich das Luftschiff nach Tourant in der Richtung auf Courtrai und Tourant und schlug schließlich die Richtung nach Ostende ein. (B. L.)

Borkob der Russen in die Karpathen.

Wir hatten bereits in der Sonntagsausgabe dieser Zeitung von Borkob der Russen in die Karpathen berichtet. Heute verbreitet die Wölfe Bureau folgende ausführliche Meldung:

Budapest, 28. September. Das ungarische Korrespondenz-Bureau ist von lompulierter Seite ermächtigt worden, folgendes bekannt zu geben: Beim Hölzer-Bah drang gestern eine mehrere Tausend Mann starke russische Truppenabteilung ein, die bei Wolowacz zurückgelassen wurde. — Da dem Kommando Vorwärtsschritt bei Zorny ebenfalls Bläuelen mit den dort einbrechenden russischen Truppen und unteren zum Grenzschutz befohlenen Truppen im Gange. Von Kantsch und Grest sind größere Truppenabteilungen unterwegs, um sie in Unerwartung zu unterdrücken. — Alle diese Grenzplänkchen sind von geringerer Bedeutung und geben — nachdem wir bei der Grenze und im Innern des Landes über genügend Truppen verfügen — keinen Anlaß zur Besorgnis.

Allgemeine Gärung in Serbien.

Belgrad, 28. September. Die 'Reichspost' meldet aus Sofia: 'Sofie', das Ornat Genesens, bezieht sich nicht auf eine allgemeine Gärung in Serbien. Jeder Tag löst einen Aufstand in Belgrad aus. Mehrere Male haben alle Militärposten unter dem Kommando der Belgradischen Divisionen die Militärbrigade von Belgrad abgeführt; helfen Sie sich in der Gegend, die König ist krank und teilnahmslos, der Kronprinz Alexander totlos.

Oesterreichs Glückwünsche zur Helvetik des 'U 9'.

Belgrad, 28. September. Aus Anlaß des Erfolges des deutschen U-Bootes U 9 fand zwischen dem österreichischen Kriegsministerium und dem Staatssekretär des Reichs Marineamt ein besonderer Despatcheswechsel statt: Bu dem herover-

Wieder 5 englische Handelschiffe vermißt.

London, 28. September. Nach einem Bericht der 'Times' gibt das englische Seefahreramt bekannt, daß in der letzten Woche wieder fünf kleinere Handelschiffe vermißt wurden. Es besteht die Vermutung, daß die vermißten Schiffe auf Grund geraten sind. Der Untersee-Telegraph meldet, daß der Seemannsclub der englischen Seefahrt in der Nacht bei dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Der Untersee-Telegraph meldet, daß der Seemannsclub der englischen Seefahrt in der Nacht bei dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Der Untersee-Telegraph meldet, daß der Seemannsclub der englischen Seefahrt in der Nacht bei dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Ein Protest an die falsche Adresse.

Paris, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Sächsische Auszeichnungen für die Helvetik des 'U 9'.

Dresden, 28. September. Der König hat dem Kapitänleutnant Weidmann Kommandant des 'U 9', das Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichs-Ordens verliehen. Außerdem hat er dem Kommandanten des 'U 9' das Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichs-Ordens verliehen. Außerdem hat er dem Kommandanten des 'U 9' das Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichs-Ordens verliehen.

Der Krieg in den Kolonien.

Ein deutscher Erfolg in Südwest. Berlin, 28. September. Das deutsche Reichsamt für die Kolonien hat bekannt gegeben, daß die deutsche Expedition nach Kamerun am 19. September von einer deutschen Abteilung, etwa 2000 Mann stark, genommen. Die Expedition nach Kamerun am 19. September von einer deutschen Abteilung, etwa 2000 Mann stark, genommen. Die Expedition nach Kamerun am 19. September von einer deutschen Abteilung, etwa 2000 Mann stark, genommen.

Der Erfolg des Reichs gegen die Barbaren-Kriegs.

Paris, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Ein amerikanischer Aufruf gegen Japan.

Washington, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Der Prinz von Wied.

Berlin, 28. September. Der Wiedereintritt des Prinzen von Wied in die deutsche Armee ist nach einer Wiener Meldung der Hoff. An dem Prinzen in Wien empfohlen worden, nachdem er sich informiert, ob man dort seine Beteiligung im Kriege in den Reihen des deutschen Heeres billigen würde.

Förderung deutscher Interessen in Amerika.

London, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Gegen Abbé Wetterlé.

Paris, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Der amerikanische Votschaffer in Paris zur Lage der deutschen Gefangenen in Frankreich.

Paris, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Vom Balkan.

Sofia, 28. September. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten. Die 'Reichspost' schreibt die 'Reichspost' die falsche Adresse. In der Mitteilung der 'Reichspost' von dem Versinken der 'Witten' durch den deutschen Dampfer 'Sachsen' fünfzig nautische Meilen nördlich von der Küste von Norwegen auf Grund gerieten.

Aufstand der Albaner in Neusevrien.

Saloniki, 28. September. Nachrichten aus Neusevrien zufolge ist in der Gegend von Bistra ein albanischer Aufstand ausgebrochen, wobei die Serben vertrieben wurden. (Nat. Sig.)

Für die Arbeitlosen.

Belgrad, 28. September. Die Militärverwaltung hat zur Verringerung der Arbeitslosigkeit der Arbeitlosen die Schließung von Fabriken einen Auftrag für zwei Millionen erhalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191409299-fragment/page=0001



